



Arbeitsweltbezogene Teilhabe von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf (S41/25)

Das Recht auf Teilhabe an einer „zugänglichen“ Arbeitswelt und das Sammeln von Arbeitserfahrungen ist ein ganz wesentlicher Bereich der Inklusion von Menschen mit schweren Behinderungen.

Hier sind Tagesförderstätten und auch Förder- und Betreuungsbereiche der WfbM wichtige und derzeit noch unverzichtbare Einrichtungen. Sie müssen sich aber unter den sich wandelnden Voraussetzungen verändern und neue Wege suchen.

An der Arbeitswelt teilzuhaben ist nicht an Voraussetzungen gebunden. Es ist auch ohne das sog. „Mindestmaß an verwertbarer Arbeit“ möglich, denn Inklusion bedeutet auch in kleinsten Schritten alltags- und arbeitswelt-orientiert am Leben teilzunehmen.

An diesem Seminartag werden wir uns u.a. mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wie verstehen wir den Arbeitsbegriff?
- Wie können arbeitsweltorientierte Angebote etabliert werden?
- Welcher Rahmenbedingungen bedarf es dazu?
- Wie nehmen wir unsere Mitarbeiter:innen mit auf diesem Weg?
- Daneben stellt die Dozentin praxisnah viele „best-practise“ Beispiele aus verschiedenen Bundesländern vor.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus Tagesförderstätten und Förder- und Betreuungsbereichen der WfbM



Leitung

Helga Ringhof, Sozialpädagogin

Termin

10.04.2025 - 09:30

10.04.2025 - 17:00

Preis

135,-- (inkl. Imbiss)